

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Ortsteilrates des OT Kernberge

Termin der Sitzung: 11.4.2018, 18.30h
Ort der Sitzung: DRK Bürgertreff,
Franz-Kugler-Str. 9,
07749 Jena
Protokollführung: Katharina Bracht

Teilnehmer: Horn (OTBM), Prof. Bracht (stellv. OTBM'in),
Baatzsch, Golembiewski (bis 19.00h), Omenukor, Schumann

Verteiler:

Entschuldigt: Hartwich, Prof. Schuchardt, Zimmermann

Aushang

Unentschuldigt fehlend: –

19 Gäste und Herr Margull als Vertreter der Stadtverwaltung,
Leitung des Fachdienstes Stadtumbau und Verkehrsplanung
(bis 19.40h); 13 Gäste verließen den Raum mit Ende von TOP
2; 6 Gäste bleiben bis zum Ende der Sitzung.

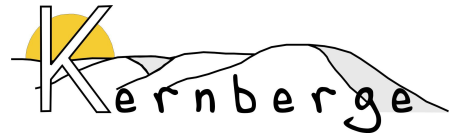
Tagesordnungspunkte:

- TOP 1.1 Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Vorstellung der Beschlussvorlage zum Einleitungsbeschluss für den Bebauungsplan B-Wj 17 "Parkhaus Seidelstraße". V: Mitarbeiter der Stadtverwaltung
- TOP 3 Bestätigung des Protokolls der letzten OTR Sitzung
- TOP 4 Erarbeitung einer Stellungnahme des OTR zum FNP-Entwurf
- TOP 5 Sonstiges

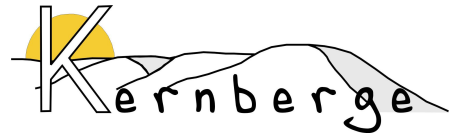
Beginn der Sitzung: 18.30h

Ende der Sitzung: 21.05h

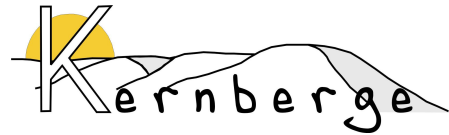
Nr.	TOP
1.1	Bestätigung der Tagesordnung Die Tagesordnung wird bestätigt.
1.2	Beschlussfähigkeit Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
2	Vorstellung der Beschlussvorlage zum Einleitungsbeschluss für den Bebauungsplan B-Wj 17 "Parkhaus Seidelstraße" <u>Information durch den OTBM:</u>



Nr.	TOP
	<p>Der OTBM begrüßt die anwesenden Gäste und informiert, dass die Beschlussvorlage zum Einleitungsbeschluss für den B-Plan WJ 17 „Parkhaus Seidelstraße“ in der Sitzung des SEA am 22.3.2018 nur in erster Lesung behandelt wurde und noch einmal an die Verwaltung zurückverwiesen wurde, weil die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung noch fehlte.</p> <p>Sie wird also, anders als ursprünglich geplant, nicht am 18. April 2018 im Stadtrat behandelt.</p> <p>[Anmerkung der Protokollantin: Wiedervorlage am 26.04.2018, s. Einladung zum SEA vom 12.04.2018]</p> <p><u>Information durch den Vertreter der Stadtverwaltung:</u></p> <p>Herr Margull informiert über die Vorgeschichte der Beschlussvorlage und die Argumente der erfolgten Begutachtung, die für den Standort Seidelparkplatz sprechen. Geplant: Parkhaus Inselplatz mit 400-500 Stellplätzen, das jedoch das Problem der Zufahrt angesichts des künftig verkehrsreduzierten Löbdergrabens habe. Vorteile des geplanten Seidelparkhauses: Gute Zufahrt an der Jenertal-Seite, fängt Verkehr schon vor der Stadt ab, Parkhaus für Pendler (unter der Woche) sowie Nutzer der Sportanlagen und des Ernst-Abbe-Stadions (am Wochenende). Derzeit gibt es ca. 130 Parkplätze auf dem Seidelparkplatz; die künftige Zahl werde von der Art des Parkhauses bzw. der Anzahl der Stockwerke abhängen.</p> <p>Es gebe kaum alternative Standorte, da der Standort am Gries von den Autofahrern nicht angenommen werde und der Standort am Stadion zu weit weg sei.</p> <p>Weil das Parkhaus am Stadteingang liege, müsse es architektonisch besonders gestaltet sein, der Lärmschutz müsse gewährleistet sein.</p> <p><u>Diskussion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwohner der Seidelstraße, Herr Rauch: Schlägt vor, das Parkhaus am Stadion zu bauen. Herr Margull geht davon aus, dass dort ein Parkplatz gebaut wird. • Anwohner der Wöllnitzer Straße, Herr Fuchs: Es wird schwierig sein, auf der Fläche des Seidelparkplatzes ein wirtschaftliches Parkhaus zu errichten. Er geht von einer nötigen Höhe von 6 Stockwerken aus. Alternativer Vorschlag: Nutzung des breiteren Stücks und Mitüberbauung der Schnellstraße. Oder Nutzung des jetzigen Kindergartenspielplatzes, Entsiegelung des Seidelplatzes und Einrichtung des Kindergartenspielplatzes dort (s. Anlagen zum Protokoll). • OTBM: 1. Warum werden jetzt Stellplätze gefordert, wenn es bei der Planung des Eichplatzes vor 4 Jahren hieß, dass es ausreichend Parkplätze gebe? <p>2. Der Seidelparkplatz ist nur aufgrund der günstigen Parkgebühren von 2 Eur pro Tag so gut genutzt; diesen niedrigen Preis wird ein Parkhaus jedoch nicht halten können.</p> <p>3. Forderung: Der OT Kernberge benötigt ein Verkehrs- und Parkkonzept! Die Auswirkungen des Parkhausbaus auf diesen Wohnbereich müssen untersucht werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • OTR Golembiewski: Ein echtes <i>Park and Ride</i> am Sportforum, mit Park- und Ride-ÖPNV-Ticket inklusive wäre sinnvoll (großer Beifall). • Gast, Frau Hennig: Das Parkhaus wird wegen der zu erwartenden Preise nicht angenommen werden. • OTBM: Auf dem Parkplatz am Stadion wird es laut Bebauungsplan im Zusammenhang mit den Stadion-Neubau ein neues Parkhaus geben. • Gast, Herr Schwertner, Seidelstr. 6: <p>1. Warum soll mit dem Auto möglichst weit in die Stadt hineingefahren werden müssen?</p> <p>2. Die Aussage von Herrn Margull, dass <i>Park and Ride</i> nicht möglich sein soll, ist völlig unverständlich.</p> <p>3. Das Parkhaus Schillerpassage liegt exakt in gleicher Entfernung vom Markt/ Stadtzentrum wie der Seidelparkplatz/ Ecke Jenertal (1000m fußläufig).</p>



Nr.	TOP
	<ul style="list-style-type: none"> • Gast, Herr Hähnert, Seidelstr. 7: Formuliert sein Interesse, dass am Seidelparkplatz kein Parkhaus gebaut wird. • Herr Margull: Es gebe kein Betriebskonzept für das potentielle Parkhaus - möglicherweise werde es privat, möglicherweise städtisch gebaut und bewirtschaftet werden. Der Bebauungsplan ist notwendig, weil es sich bei der Seidelstraße um ein Wohngebiet handelt. • OTR'in Omenukor: Würde man mit dem Parkraumkonzept das Carsharing verbinden? Margull: Das wäre möglich, wenn man das wollte. • Gast, Frau Hennig: An welcher Stelle ist den Bürgern noch diesbezügliche Beteiligung in Gremien möglich? • Herr Margull nennt die Schritte des Verfahrens: <ol style="list-style-type: none"> 1. Beschlussvorlage für Bebauungsplan, denn Beschluss = Arbeitsauftrag an die Stadt, konkret über ein Parkhaus nachzudenken => grobe Bauplanung beginnt, grobe Kubatur und erste Vorstellungen zur Architektur. 2. Auslegung des B-Planes für 4 Wochen in der Stadtverwaltung, jeder kann sich dazu äußern, formaler Einspruch ist möglich => Stadt formuliert eine Abwägung und legt sie dem Stadtrat vor; 3. Der Stadtrat beschließt den Bebauungsplan als Satzung, die erst ein Jahr nach der Beschlussfassung gültiges Gesetz wird. • Gast, Herr Schwertner, Seidelstr. 6: Nach dem FNP ist die Seidelstraße ein Mischgebiet, wo kein Parkhaus gebaut werden darf. Herr Margull erläutert: Der Bebauungsplan bricht das übliche Baurecht. • Gast: Das Wirtschaftlichkeitsargument gilt nicht nur für die Betreiber des Parkhauses und die Stadt Jena, sondern ebenso für die Anwohner, deren Häuser mit dem Bau des Parkhauses an Wert verlieren würden! • Herr Margull: Es ist an den Anwohnern, ihre Interessen zu formulieren und kundzutun. • Gast, Herr Fuchs: Macht auf die Schwierigkeiten des Untergrunds aufmerksam, die den Bau verteuern und die Wirtschaftlichkeit gefährden. • OTR Baatzsch: Das Parkhaus am Stadion und das geplante Seidelparkhaus gefährden sich gegenseitig. • Stellvertr. OTBM'in Prof. Bracht: Man sollte das Gesamtpaket sehen, d.h. neben den Interessen der Stadt und der Pendler sind auch die <i>Interessen des gesamten Kernbergviertels</i> zu berücksichtigen, das zu einem Wohnviertel „hinter dem Parkhaus“, gleichsam im Hinterhof Jenas verkommen würde, sowie <i>die wirtschaftlichen Interessen der betroffenen Anwohner</i>. • OTBM: Ruft die Anwohner auf, sich zu beteiligen und ihre Interessen kundzutun. • Gast, Herr Schwertner, Seidelstr. 6: Die wunderschöne Lindenallee muss erhalten bleiben. • Gast: i. Warum brauchen wir ein Parkhaus, wenn die Stadt zu klein für <i>Park and Ride</i> ist? ii. Der Seidelparkplatz ist schon Innenstadt. • Gast: Die Schillerpassage ist schon vorhanden und es müsste möglich sein, die dortige Fläche für ein Parkhaus zu nutzen. Die Stadt müsste mit dem Eigentümer ins Einvernehmen kommen. • Gast, Herr Hagen, Seidelstr. 4: Das Parkhaus Seidelstraße kann nicht die einzige wirtschaftliche Lösung sein. Es ist eine Zumutung, so ein großes Gebäude an die Seidelstraße zu bauen. Ruft zur Gründung einer Bürgerinitiative auf. • Gast: Die Stadt sollte sich verstärkt bemühen, die Schillerpassage als Parkhaus zu aktivieren. • Herr Margull informiert auf Nachfrage von stellv. OTBM'in Bracht: Die Beschlussvorlage soll zeitnah, noch vor der Sommerpause wieder in den SEA kommen.



Nr.	TOP
	<p><u>Information: Bürgerportal zum Einreichen von Hinweisen</u></p> <p>Über das Portal https://vorhaben.jena.de/de/790749 können Bürger und Bürgerinnen die offizielle Darstellung des Parkhaus-Vorhabens Seidelstraße der Stadt Jena einsehen und elektronisch ihre Vorschläge und Hinweise bei der Stadt einreichen.</p>
3	<p>Bestätigung des Protokolls der letzten OTR Sitzung</p> <p>Korrektur des Protokolls: Herr Golembiewski hatte sich von der Sitzung am 21.2.2018 entschuldigt. Das Protokoll wird mit dieser Änderung einstimmig angenommen.</p> <p>Protokolle werden demnächst als Entwurf ausgehängt.</p>
4	<p>Erarbeitung einer Stellungnahme des OTR zum FNP-Entwurf:</p> <p>Der Ortsteilrat verfasst eine Stellungnahme zum FNP-Entwurf und wird sie gemäß der Aufforderung vom 05.03.2018 zur Frist am 14.05.2018 dem Fachdienst Stadtentwicklung zukommen lassen.</p>
5	<p>Sonstiges</p> <p>- Stand Chronik: Die Chronik wird voraussichtlich am 17. April ausgeliefert. Es gibt ca. 300 Vorbestellungen und 150 Belegexemplare.</p> <p>Der OTR fasst folgenden Beschluss:</p> <p>Der OTR beschließt, den Beschluss vom 10.01.2018 zu ändern und für die Erstellung der Chronik im Haushalt 2018 eine Summe von insgesamt 3210 Eur zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Stimmen Ja: 5, Nein: 0, Enthaltungen 0</p> <p>- Buchvorstellung der Kernbergchronik: 25. Mai 2018, Singekreis Ziegenhainer Tal soll angefragt werden, Örtlichkeit Talschule oder Musikschule je nach Verfügbarkeit, Grußworte des Oberbürgermeisters und des OTBM sowie ggf. des Herausgebers</p>
	<p>Weitere Termine OTR-Sitzungen 2018</p> <p>23. Mai 2018 27. Juni 2018 15. August 2018 20. September 2018 7. November 2018 19. Dezember 2018</p> <p>jeweils um 18.30h. Der Sitzungsort wird mit der Einladung bekannt gegeben.</p>

